

Delegiertenkonferenz wählt Vorsitzenden des Stadtverbands – Egon Schewe verabschiedet sich nach 24 Jahren

## Christian Antl ist neuer SPD-Chef



DER NEUE UND DER SCHEIDENDE VORSITZENDE: CHRISTIAN ANTL (LINKS) ÜBERREICHT EGON SCHEWE EINEN BLUMENSTRAUSS ALS SYMBOLISCHEN DANK FÜR VIELE JAHRE ERFOLGREICHER ARBEIT.

Von Thomas Klüter

Löhne(WB). Nach immerhin 17 Monaten kam die Delegiertenkonferenz der Löhner SPD jetzt im Alten Wartesaal des Löhner Bahnhofs zusammen. Die 59 Mitglieder aus den verschiedenen Ortsvereinen wählten Christian Antl zum neuen Vorsitzenden des Stadtverbands. Mit sieben Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

Viel mehr Raum nahm bei der Delegiertenkonferenz aber erstmal der Abschied von Egon Schewe ein. Nach 24 Jahren an der Spitze des Stadtverbands verabschiedete sich der 71-Jährige mit einem persönlichen Blick auf das vergangene Vierteljahrhundert.

Mit den Worten „Das Feuer von Morgen braucht ein neues Scheit“ zitierte Egon Schewe Bertolt Brecht und lieferte damit auch gleich die Begründung dafür, dass er dieses Amt in Zukunft nicht weiter ausüben möchte. Das neue Scheit könne er nicht mehr sein. „Es ist Zeit, Abschied von Euch zu nehmen“, sagte Egon Schewe. „Einen freundlichen und warmen Abschied.“

### **Größte Pleite und größter Gewinn**

Da in den vielen Jahren als Vorsitzender so viel passiert sei, entschied sich der 71-Jährige bei seinem Rückblick dafür, zwei Ereignisse hervorzuheben: „die größte Pleite und den größten Gewinn“. Erstere sei der Verlust der absoluten Mehrheit bei der Kommunalwahl im Oktober 2004 gewesen. Die Schuld dafür suchte der stellvertretende Bürgermeister allerdings nicht in Löhne, sondern auf Bundesebene: Schröder und Fischer hätten mit Hartz IV die Wähler verängstigt und verstört. „Viele SPD-Wähler sind damals abgewandert“, sagte Schewe.

Als größten Gewinn während seiner Zeit als Stadtverbandsvorsitzender wertete Egon Schewe die Kommunalwahl 2020. „Da haben wir alle 22 Löhner Wahlbezirke gewonnen, und zwar gegen den Bundestrend“, sagte der 71-Jährige.

### **Kompetenz und Geschlossenheit**

Fünf Prozent plus im Rat und sechs Prozent mehr für Bürgermeister Bernd Poggemöller seien vor allem auf Kompetenz und Geschlossenheit zurückzuführen, sagte Egon Schewe. „Und die werden in Zukunft noch wichtiger.“ Wer kümmere sich sonst um die alleinerziehende Kassiererin im Discounter? Die Einkommensschere gehe immer weiter auseinander.

„Wenn wir uns für die sozial Benachteiligten nicht mehr starkmachen, verlieren wir unsere Legitimation“, machte der scheidende Stadtverbandsvorsitzende deutlich. Und unterstrich, dass er sich über die Kandidatur von Christian Antl als seinem Nachfolger freute. Einem Neuen und Jüngeren, der die zukünftige Entwicklung der Löhner SPD gestalten kann.

### **Der Neue an der Spitze der SPD**

Christian Antl ist zwar neu in seiner Funktion als Stadtverbandsvorsitzender, aber nicht neu auf dem politischen Parkett. Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Mennighüffen sitzt seit 2004 für die SPD im Kreistag und ist dort Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit und Planung. „Wir haben in Löhne sehr vieles richtig gemacht“, sagte der 50-Jährige in seinem Redebeitrag, noch bevor das Wahlergebnis feststand. „Wir haben gemeinsam Wahlen gewonnen und wir stellen mit Bernd Poggemöller den Bürgermeister.“

Solange er zurückdenken könne, gestalte die SPD die Politik in Löhne. „Auf das Erreichte können wir stolz sein“, sagte der Diplom-Psychologe. Christian Antl mahnte aber auch für die Zukunft: „Wir dürfen nicht bei dem Erreichten stehen bleiben. Wir müssen erstens unsere SPD vor Ort weiterentwickeln und zweitens unsere Stadt fit für die Zukunft machen.“

Eine große Herausforderung dabei sei es, neue Mitglieder zu gewinnen. Nur als starke Organisation sei es möglich, die bevorstehenden Aufgaben zu bewältigen und die Sachkenntnis in den eigenen Reihen zu haben. „Jede Löhnerin und jeder Löhner muss wissen: Will ich mich politisch engagieren und meine Stadt voranbringen, dann trete ich der Löhner SPD bei“, sagte Christian Antl. „In Löhne darf es hierzu keine Alternative geben.“

Als Kümmerer bezeichnete Antl seine Partei. Die Menschen würden die SPD ansprechen, wenn es irgendwo Probleme gebe. „Als einzige Partei ist die SPD in Löhne flächendeckend organisiert.“

### **Prominente Gratulanten für neuen Vorsitzenden**

Dann stand die Wahl des neuen Stadtverbandsvorsitzenden auf dem Programm der Delegiertenkonferenz und Christian Antl wurde mit großer Mehrheit gewählt. Zu den ersten Gratulanten gehörte Landtagsabgeordneter Christian Obrok, der vorher schon einige Worte zur aktuellen Situation im Nahen Osten und zur Landespolitik beigesteuert hatte.

Ebenso, wie Bürgermeister Bernd Poggemöller, der mit den Anwesenden bereits einen Blick auf die Löhner Politik geteilt hatte, der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Böhm, der unter anderem ein paar persönliche Erinnerungen an seine Zeit mit Egon Schewe erzählte und Angela Lück. Die ehemalige Landtagsabgeordnete war Teil des dreiköpfigen Präsidiums, das die Stadtverbandsdelegiertenkonferenz leitete.

---